

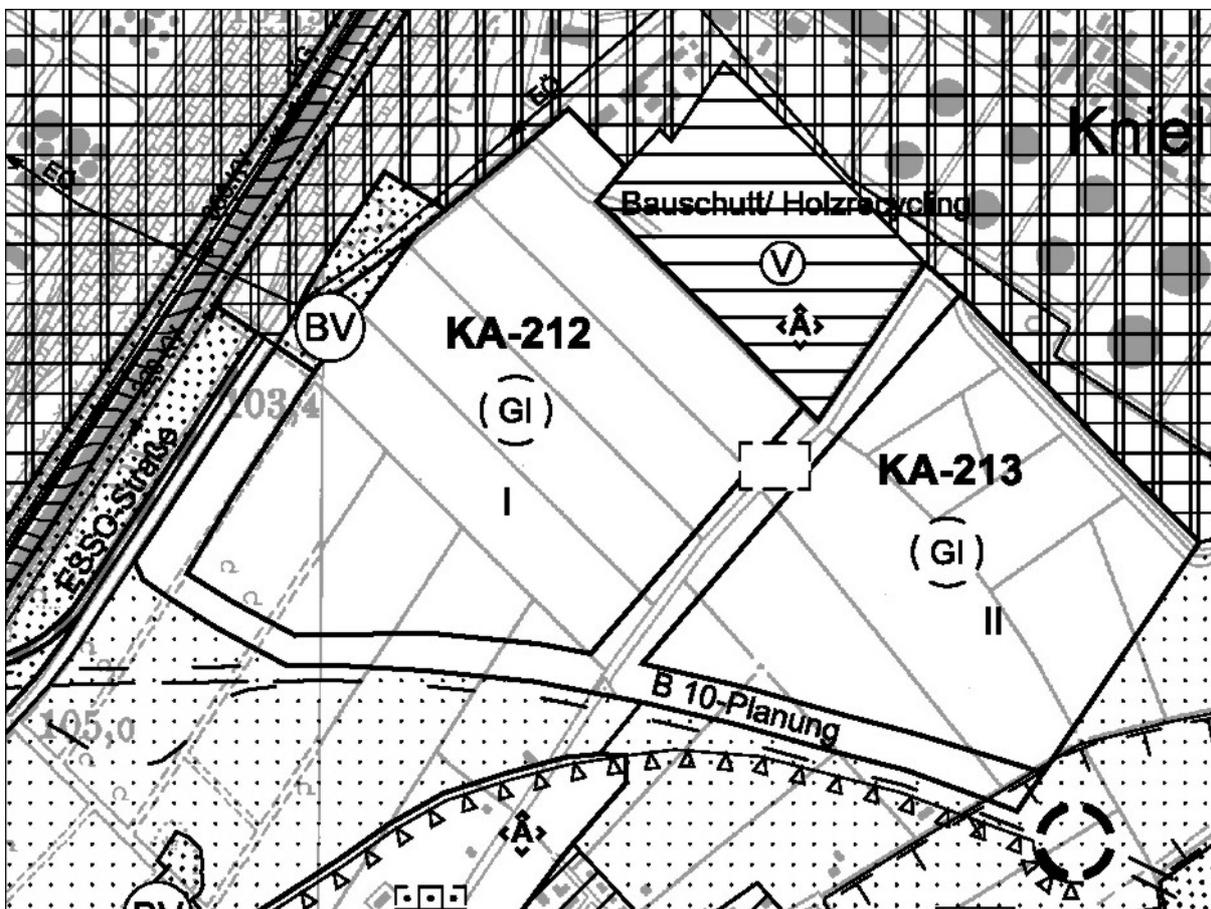
### Geplante Baugebiete: Einzelbetrachtung

Gemeinde/Stadt	Karlsruhe	Ortsteil/Stadtteil	Knielingen
----------------	-----------	--------------------	------------

Nr.	Baugebiet	Realnutzung
KA-212	Knielingen West I 1)	LW
KA-213	Knielingen West II 2)	LW

Nr.	Nutzung	Fläche (ha)	Siedlungstyp	Mindest-GFZ	Wohnungen	Einwohner
KA-212	GI	32,0	-/-	-/-	-/-	-/-
KA-213	GI	24,0	-/-	-/-	-/-	-/-

### Planausschnitt M 1:10 000



**Beurteilung**Nr. KA-212  
Nr. KA-213**Infrastruktur im Umfeld**

Im Einzugsbereich Straßenbahn (r=300m)	Erschließung durch Straßenanschluss	Kanalisation gesichert	Im Einzugsbereich Grundschule (r=500m)	Im Einzugsbereich Zentrum/Einzelhandel (r=500 m)
-	● 3)	4)	-/-	-/-

**Untersuchung Belastungsgrenzen**

Untersuchungsfeld Bedeutung/ Belastung	Boden	Wasser	Biotop- funktionen	Klima	Luft- belastung	Lärm	Landschaft + Freiraum
sehr hoch	-	-	●	-	-	-	●
hoch	●	-	-	-	-	-	-

**Aussagen / Empfehlungen Landschaftsplan**

Eingriff erheblich (landespflegerisch unter bestimmten Voraussetzungen vertretbar); Zielkonflikt aus landschaftsökologischer Sicht (freiräumliches Leitbild, ökologische Ausgleichsfunktion); wesentliche Reduzierung bzw. Verzicht

**Kompensationsbedarf (nach § 1a BauGB):**

Im Gebiet kann nur ein geringer Teil der Ausgleichsmaßnahmen erbracht werden; Ausgleich durch externe Kompensationsmaßnahmen erforderlich (u. a. Kompensationssuchraum)

**Restriktionen**

Regionalplan	Naturschutzrecht	Wasserschutzrecht	Altlasten	Sonstige
-	-	-	-	-

**Weitere Hinweise zur Siedlungsentwicklung**

Größeres Angebot an Bauflächen für Industrie im Westen der Stadt; Neuordnung und teilweise Reduzierung im Zusammenhang mit Neutrassierung Nordtangente; abschnittsweise Realisierung

**Hinweise für weitere Planungen**

Nach Angaben des Landesamtes für Geologie, Rohstoffe und Bergbau liegen die geplanten Industriegebiete im Bereich ehemaliger Erdölgewinnungsbetriebe. Bei der Aufstellung von Bebauungsplänen ist daher die Landesbergdirektion zu beteiligen. Dabei wird geprüft, ob und ggfs. unter welchen Maßnahmen die Altbohrungen überbaut werden können.

**Erläuterungen:**

- 1) Ursprünglich Knielingen West II (KA-211) und West III (KA-212)
- 2) Ursprünglich Knielingen West IV
- 3) bei KA-213: geplant
- 4) erhöhter Aufwand für Stadtentwässerung